Unterrichtung

Hannover, den 07.03.2023

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019

Landesmusikakademie Wolfenbüttel: Missklang statt Harmonie

Beschluss des Landtages vom 14.09.2021 - Drs. 18/9924 Nr. 46
Antwort der Landesregierung vom 24.02.2022 - Drs. 18/10815
Beschluss des Landtages vom 22.09.2022 - Drs. 18/11764 II Nr. 5 k - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt die Antwort der Landesregierung vom 24.02.2022 zur Kenntnis. Danach solle ein Strukturprozess aktuell dazu führen, Ziele und Maßnahmen sowohl des Landesmusikrats als auch der Landesmusikakademie eindeutig und nachvollziehbar festzulegen. Zudem sollen die gegenseitigen Leistungsbeziehungen der beiden Einrichtungen definiert werden. Schließlich sei beabsichtigt, in diesem Prozess die Risiken für eine gesicherte Gesamtfinanzierung auszuräumen. In diesem Zusammenhang gebe es auch konstruktive Vertragsverhandlungen über Nutzung und Bauunterhaltung des Akademiegebäudes und des Jugendgästehauses der Stadt Wolfenbüttel.

Da Zielvereinbarungen als Förderinstrument nicht mehr vorgesehen seien, sollen künftig die Zuwendungsbescheide zur Steuerung dienen. Landesmusikrat und Landesmusikakademie erhalten dabei getrennte Förderbescheide.

Der Ausschuss begrüßt die Absicht der Landesregierung, mit den vorstehenden Maßnahmen eine Lösung für die offenen Punkte herbeizuführen. Er sieht hierin einen guten Ansatz, um das Potenzial der Landesmusikakademie zukünftig besser auszuschöpfen und teilt insoweit die Auffassung des Landesrechnungshofs hinsichtlich des Bedarfs weiterer Umsetzungsschritte.

Daher erwartet der Ausschuss für Haushalt und Finanzen, dass die Landesregierung

- sich für den schnellstmöglichen Abschluss eines erfolgreichen Strukturprozesses ebenso einsetzt wie für die laufenden Vertragsverhandlungen und
- eine wirksame übergeordnete Steuerung des Landes im Förderverfahren sicherstellt.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.03.2023 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 02.03.2023

Die Landesregierung setzt sich weiterhin für den schnellstmöglichen Abschluss eines erfolgreichen Strukturprozesses ein und stellt eine wirksame übergeordnete Steuerung des Landes im Förderverfahren sicher. Die Komplexität der Situation lässt aus jetziger Sicht keine verbindliche Aussage zu einem Zeitpunkt zu, wann der Strukturprozess abgeschlossen ist.

Es wurde bereits Folgendes veranlasst:

- Der Koalitionsvertrag benennt das Ziel, an der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel eine langfristig tragfähige Struktur zu schaffen.
- Dazu gehört auch die Absicherung des Akademiegebäudes. Hierzu ist das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) in enger Abstimmung mit dem Finanzministerium und mit der Stadt Wolfenbüttel.
- MWK führt im Rahmen des laufenden Strukturprozesses die Gespräche mit den beteiligten Akteuren weiter. Die Landesmusikakademie ist eine wesentliche Institution für die Musikkultur in unserem Land und soll diese Rolle auch in Zukunft spielen.

- Unabhängig vom Ausgang des Strukturprozesses bestehen Mehrbedarfe. Die derzeitige finanzielle Ausstattung birgt insbesondere in Bezug auf die Instandhaltung des Akademiegebäudes unvorhersehbare Risiken für den Geschäftsbetrieb der Landesmusikakademie. Die Mehrbedarfe werden in das Haushaltsaufstellungsverfahren für 2024 eingebracht.
- MWK fördert in 2023 sowohl die Landesmusikakademie als auch den Landesmusikrat über einen jeweils eigenen Zuwendungsbescheid, um eine wirksame übergeordnete Steuerung des Landes zu ermöglichen.

(Verteilt am 08.03.2023)